

Kelkheim, den 12. März 2019

## **PRESSEMITTEILUNG DER CDU KELKHEIM**

### **Klarstellung zur Befestigung der Wege in den Sindlinger Wiesen**

Aufgrund diverser öffentlicher Äußerungen – auch in Form von Leserbriefen – zur ablehnenden Haltung der Kelkheimer Stadtverordnetenversammlung und auch der CDU-Fraktion gegenüber einer Vorlage des Bürgermeisters zur Befestigung der Wege in den Sindlinger Wiesen möchten wir den Sachverhalt aus unserer Sicht darstellen, damit sich keine Halbwahrheiten in Kelkheim verbreiten.

Der Fokus der Bürgermeister-Vorlage, über die die Stadtverordnetenversammlung abzustimmen hatte, lag auf den Radfahrern. Hintergrund war, dass das Land Hessen Zuschüsse für den Ausbau von Radwegen gewährt, nicht aber für Fußwege. Diese Zuschüsse wollte der Bürgermeister gerne haben. Aus der Bevölkerung hat die CDU aber in erster Linie Beschwerden von Fußgängern – insbesondere mit Gehbehinderung – wahrgenommen, nicht aber von Radfahrern.

Zu den Fakten: Der Ausbau der Wege in den Sindlinger Wiesen - so, wie es vom Bürgermeister vorgesehen war - hätte die Stadt Kelkheim einen Betrag von rd. € 530.000 gekostet. Es wurde mit Zuschüssen des Landes Hessen von rd. € 280.000 gerechnet. Das macht einen Betrag von rd. einer Viertelmillion (!) Euro, der bei der Stadt Kelkheim hängen geblieben wäre.

Die CDU ist der Auffassung, dass der Weg für Fußgänger verbessert werden muss.

Wir sind aber auch der Überzeugung, dass mit Steuergeldern verantwortungsvoll umgegangen werden muss und eine Verbesserung des Weges für weniger Geld zu erreichen ist. Dafür werden wir auch in Zukunft eintreten.

Daher sind wir für eine Nachkiesung des Weges, die ca. nur ein Fünftel im Vergleich zu den Plänen des Bürgermeisters kosten würde.

So wären kostengünstig alle Pfützen verschwunden und der Weg würde so schön und funktionsfähig sein, wie er bei der Eröffnung des Parks durch den Parkinitiator Bürgermeister a.D. Thomas Horn war.

Dass die CDU mit ihrer Meinung so falsch nicht liegen kann, zeigt u.a. die Tatsache, dass sich der Bürgermeister auch in seiner "Heimatfraktion" UKW nicht durchsetzen konnte: ein Drittel der UKW stimmte ebenfalls gegen die Vorlage des Bürgermeisters. Die Begründung

war übrigens auch, dass eine Befestigung der Wege in erster Linie für Radfahrer dem Sinn des Sindlinger-Wiesen-Parks als Grünanlage und Naherholungsbereich widersprechen würde und die Fußgänger das Nachsehen hätten.